

CHRISTOS DROSSINAKIS

Vortrag in der Akademie der Wissenschaften

Der griechische Heiler Christos Drossinakis setzt sich seit den 90er Jahren für die wissenschaftliche Beweisführung des geistigen Heilens ein. Sein Ziel ist es zu erreichen, dass geistiges Heilen anerkannt wird und die Allgemeinheit erkennt, dass geistiges Heilen eine Möglichkeit ist die Gesundheit zu erhalten und auch wieder herzustellen. Durchaus kann er sich hierbei die Zusammenarbeit mit der Medizin gut vorstellen und wünscht dies auch.



In den europäischen Ländern England und Schweden ist diese Zusammenarbeit schon verwirklicht, genauso wie in Russland. Auch in Bulgarien gibt es von den Kliniken die Bestrebung geistiges Heilen zu integrieren. Die 3-tägige Reise von Drossinakis nach Bulgarien konnte die Ärztinnen und Ärzte einer bulgarischen Klinik davon überzeugen, dass für die Beseitigung von Schmerzen nicht immer schwere Medikamente oder Operationen nötig sind.

Das Institut für Information und kommunikativer Technologie der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften hat Drossinakis als Vortragenden eingeladen. Mediziner, Physiker und Naturwissenschaftler der Akademie der Wissenschaften hörten voller Begeisterung den Vortrag: Wie aktiviert man die Heilenergie in biologischen Systemen? Ursache von

Krankheiten. Krebs unter dem Gesichtspunkt eines Energiedefizites des biologischen Systems.

Hier die wichtigsten Statements des Vortrages:

WAS IST DIE URSACHE VON KRANKHEITEN?

Biologische Systeme sind offene Systeme, die Energie abgeben und Energie von ihrer Umgebung aufnehmen. Zwischen 35,1 und 36,6 Grad Celsius arbeitet das biologische System optimal. Tritt Energieverlust unter 35,1 Grad Celsius auf, kommt das biologische System in Stress, der zum Energiedefizit führt, welches zur Krankheit der Psyche oder der Physis führt.

Die Ursache aller Krankheiten ist ein Energiedefizit durch endogene und exogene Faktoren des biologischen Systems.



Herrscht im biologischen System ein Energiedefizit, so sind die optimalen Funktionen des biologischen Systems nicht gegeben.

Weder die Psyche (Gedanken und Gefühle) noch die Physis (Körperfunktionen) des biologischen Systems arbeiten optimal. Das erste Anzeichen eines Energiedefizits ist MÜDIGKEIT. Müdigkeit bedeutet Unterenergie, d.h. die Temperatur ist unter 35,1 Grad Celsius.

Um das Energiedefizit auszugleichen ist es wichtig bei Müdigkeit auszuruhen und sich warm anzuziehen, warme Nahrung zu sich zu nehmen sowie den Energieverlust durch Kälte zu vermeiden. Das biolo-



gische System reguliert Energiedefizite mit Fieber, deshalb herrschen unterschiedliche Temperaturen in unterschiedlichen Regionen des Körpers.

GEIST – ENERGIE – MATERIE?

Der Geist herrscht über die Energie und die Materie.

Der Geist wirkt auf die Physis und auf die Psyche.

Die Psyche wirkt auf den Körper und der Körper wirkt auf die Psyche.

Frage an Christos Drossinakis: Wie betrachten Sie als Geistheilender die Krankheit Krebs?

Wir untersuchen in der Geistesheilung die Biopsychologie des Verhaltens der Krebszellen und die diesem Verhalten zugrundeliegenden physiologischen und psychologischen Verhaltensmuster bei elektromagnetischen Wirkungsmechanismen sowie die Verhaltensstrukturen, die die Krebszelle ihre Existenz verdankt.

Damit eine Krebszelle existieren kann, ist ein Verhalten gegeben das mit seiner Motivation koordinierende Programme auslöst, die die für die

Krebszelle erforderlichen Funktionen steuern und ihre genetischen unterschiedlichen Entwicklungsverlauf und Reifungszustand.

Die Rangordnungen von Krebszellenpopulationen und ihre Auswirkungen auf eine bestimmte Verhaltensweise und die eigenen endogenen sozialen Beziehungen, wirken auf die Intensität der Bereitschaft der Instinkthandlungen und ihrer Eigenschaften.

Die Reizintensität aller Gruppen, Krebszellen – Viren – Bakterien, ist abhängig von aktionsspezifischen Potentialen von endogenen Strukturen, die wiederum von Instinkthandlungen durch äußere und innere Bedingungen gesteuert werden. Fällt die Bereitschaft von Instinkthandlungen, dann sind optimale Reize ohne Wirkung mit einem abnehmenden handlungsbestimmten psychologischen und physiologischen Zustand.

Die Darstellung komplexer Systemzusammenhänge im theoretischen Sinn, hängt von bestimmten Systemanalysen der Krebszellenpopulation und ihrem Sozialverhalten ab.

Eine Krebszelle hat eine bestimmte Frequenz und um

9- bis 16-mal mehr Energie als eine normale Zelle. Die Krebszelle zieht für ihr Programm Energie aus dem bioenergetischen System ab, das diesem dann für die optimale Funktion fehlt. Es entsteht Stress im System, die Zelle kommt an die Grenze ihrer Belastbarkeit und ändert ihre Funktion auf Gärungsprozesse und entwickelt eine Mutationsstruktur, die eine ständige schnelle Veränderung gewährleistet.

Aufgrund dieser Mutationsstruktur ändert die Krebszelle ständig ihr Verhalten. Das Wachstum und Schrumpfen des Tumors erfolgt durch die Ausdehnung und die Zusammenziehung des Raumes zwischen den Krebszellen, d. h. die krebszellulären Substanzen werden mehr oder weniger. Der Tumor ist an das Gehirn gekoppelt.

Meiner Ansicht nach sind die Vernichtung der Krebszelle und Krebszellenpopulationen falsch. Es geht vielmehr darum zu erforschen, welche Programme die Mutation bewirken.

Frage an Christos Drossinakis: Was ist Ihre Sicht des biologischen Systems Mensch?

Wir sollen überlegen, uns das biologische System als spezifische geknotete Wellen vorzustellen. Die Materie der biologischen Systeme existiert nicht in der Form, wie wir sie kennen, sondern sie ist eine Sonderform von Energie – physikalisch betrachtet.

Wir kennen die Grenze nicht zwischen Gesundheit und Krankheit, jedoch physikalisch besteht entweder ein elektromagnetischer Energiemangel oder ein elektromagnetischer Überfluss an Energie, also keine spezifische Entropie.

Diese Unterschiede führen bei allen biologischen Systemen zu einer Energieunverträglichkeit mit einer Anomalie der spezifischen Entropie des Systems. ■

Mehr Informationen unter:
www.heilerschule-drossinakis.de

Termine für Heilsitzungen:
Österreich: 0043/664/4607654
Deutschland: 0049/69304177

**INFO ÜBER SEMINARE UND
TERMINVEREINBARUNG
FÜR SITZUNGEN UNTER:**

IAWG-frankfurt@web.de

Österreich: 0043/664/4607654

Deutschland: 0049/69/304177

www.heilerschule-drossinakis.de